

## Spendenkonto 400

Bank für Sozialwirtschaft Köln  
BLZ 370 205 00



## Hoffnung spenden

Jeder kranke Mensch ist dankbar für Zuwendung – an HIV/AIDS Erkrankte besonders. In ihrem persönlichen Umfeld helfen Sie am besten durch Verständnis und ganz normalen Kontakt. Wenn Sie darüber hinaus helfen möchten, können Sie uns spenden! Jeder Euro ist willkommen, um Hilfsprojekte zu fördern und Menschen zu helfen. Die Deutsche AIDS-Stiftung dankt allen Spenderinnen und Spendern für ihre Hilfe. So helfen Sie uns, kranken Menschen neue Hoffnung zu geben.

**WIR WÜRDEN UNS SEHR FREUEN, SIE AUCH KÜNFTIG AN UNSERER SEITE ZU SEHEN!**

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT/BENEFIZ

## Millionen gewinnen

Mit Information, Aufklärung und Benefiz-Events bringt die Deutsche AIDS-Stiftung das Thema AIDS in die Öffentlichkeit



AIDS berührt Tabus, sorgt für Interesse – aber auch für Ablehnung. Die Deutsche AIDS-Stiftung hat den Einfluss der Öffentlichkeit auf die Situation der von AIDS Betroffenen von Anfang an erkannt. Nicht zuletzt deshalb verleiht sie einen Medienpreis für sachgerechte Information. Alle Erfahrung mit AIDS-Aufklärung zeigt: Sie muss ohne erhobenen Zeigefinger vermittelt werden. Die Stiftung nutzt deshalb unter anderem Benefiz-TV-Sendungen, um ein Millionenpublikum für AIDS zu interessieren.

### GUTES TUN UND FREUDE HABEN

Festliche Events, Kunst-Auktionen oder Operngala-Abende – Benefizveranstaltungen sind die wichtigste Einnahmequelle, um Geld für notleidende Menschen zu sammeln. Darüber hinaus bringen die Veranstaltungen Aufmerksamkeit – und sind nicht zuletzt ein Mar-

kenzeichen der Stiftung geworden. Die Unterstützung von Prominenten ist ein Signal, dass AIDS als Problem wahrgenommen wird. Und für so manchen Besucher sind die Events ein erster Impuls, um das Schicksal aidskranker Menschen mit anderen Augen zu sehen.



## IMPfstOFFFORSCHUNG

## Hoffnung Impfstoff

Impfstoffe können das HI-Virus und die AIDS-Epidemie stoppen – die AIDS-Stiftung macht sich für die Forschung stark

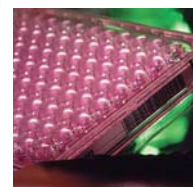
In vielen Ländern der Erde hat die AIDS-Impfstoffforschung noch keine Priorität. Doch gerade auf einem wirksamen AIDS-Impfstoff ruht die Hoffnung, das gefährliche HI-Virus einzudämmen und die weltweite AIDS-Epidemie zu stoppen. Auch für die Deutsche AIDS-Stiftung sind Impfstoffe eine entscheidende Option im Kampf gegen AIDS. Deshalb informiert sie über die Wichtigkeit der Forschung und versucht, Parlamentarier und die Bundesregierung für eine stärkere Förderung der Impfstoffforschung zu gewinnen.

### WELTWEITE PARTNERSCHAFT MIT EINEM GEMEINSAMEN ZIEL

Darüber hinaus agiert die AIDS-Stiftung auch auf diesem Gebiet international, ist deutscher Partner der International AIDS Vaccine Initiative (IAVI). IAVI initiiert, koordiniert und finanziert Partnerschaften zwischen Impfstoffforschern aus Industrie- und Entwicklungsländern und sorgt für Kooperationen zwischen Unternehmen und Universitäten. Auf Initiative von IAVI wurden unter anderem an den Unikliniken in Hamburg und Bonn



neue Impfstoffkandidaten getestet, die Deutsche AIDS-Stiftung förderte die Tests mit 100.000 Euro. Mit einem einsatzfähigen AIDS-Impfstoff rechnen Experten frühestens in zehn bis fünfzehn Jahren – und zwar nur dann, wenn das Engagement in der Forschung verstärkt wird.



## Hoffnung geben

Die Arbeit der Deutschen AIDS-Stiftung





**Dr. Christoph Uleer**  
Ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender

**Dr. Ulrich Heide**  
Geschäftsführender Vorstand

Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser,

vor rund 25 Jahren wurde erstmals über eine bis dahin unbekannte und tödliche Krankheit berichtet: das so genannte Acquired Immune Deficiency Syndrome, kurz AIDS. Seither muss die Menschheit mit AIDS leben. Seither hat die grausame Krankheit mehr als 25 Millionen Todesopfer gefordert. Seither hat sie immer wieder ihr Gesicht geändert.

War anfangs noch von einer Seuche homosexueller Männer die Rede, so wurde schnell klar, dass jeder und jede erkranken kann. Standen die Ärzte anfangs hilflos vor der Krankheit, so verfügen sie heute über Mittel, um den Ausbruch um Jahre hinauszuzögern. Zugleich wurde immer deutlicher, dass AIDS kein auf die Industrieländer beschränktes Problem ist: Über 40 Millionen Menschen auf der Erde sind heute HIV-positiv, mehr als 90 Prozent davon leben in Entwicklungsländern.

1987 wurde die Deutsche AIDS-Stiftung gegründet, um aidskranken Menschen einen letzten Wunsch zu erfüllen und materielle Sorgen zu nehmen. Diesen Zielen sind wir noch heute verpflichtet. Schon weit über 60.000 Mal konnte die Stiftung Einzelne und Projekte unterstützen – 60.000 Mal haben wir Leben verbessert! Zugleich stellen wir uns den neuen Herausforderungen: Im südlichen Afrika fördern wir Projekte für Aidsweisen, bedrohte Jugendliche, Mütter und Frauen.

Unsere Hilfe kommt damals wie heute betroffenen und bedürftigen Menschen zugute. Wir helfen an AIDS erkrankten Kindern, Frauen und Männern in Deutschland und weltweit. Wir informieren, klären auf und sorgen für Akzeptanz und öffentliche Wahrnehmung in der Gesellschaft.

Bitte unterstützen auch Sie uns bei der Eindämmung von AIDS:  
**AIDS KENNT KEINE GRENZEN –  
UNSERE HILFE AUCH NICHT.**

## SELBSTVERSTÄNDNIS

# Als Anwalt der Kranken

Gründung, Geschichte, Selbstverständnis und Arbeitsfelder der Deutschen AIDS-Stiftung – ein Überblick

1984 lernte Rainer Jarchow den ersten HIV-infizierten Menschen kennen: „Ich sah, wie Menschen isoliert und diskriminiert wurden von denen, die ihnen eigentlich nahe stehen sollten. Ich erlebte, wie Menschen verzweifelten. Und lernte, mich bedingungslos auf die Seite der Infizierten zu schlagen.“ Jarchow gründete 1987 die erste Stiftung für aidskranke Menschen. Die Deutsche AIDS-Stiftung „Positiv leben“, so der damalige Name, wollte Menschen mit HIV/AIDS helfen, „materielle Not mildern, kleine Wünsche erfüllen“. Die Hilfe für Einzelne stand also am Anfang der Arbeit – und sie steht bis heute im Mittelpunkt.

## NOT MILDERN – HILFE UND ENGAGEMENT GEGEN AIDS

Darüber hinaus umfasst die Tätigkeit der AIDS-Stiftung aber noch weit mehr: Sie fördert Hilfsprojekte für aidskranke Menschen in Deutschland und auf der ganzen Welt. Sie kämpft gegen Vorurteile, für Akzeptanz und ein verbessertes gesellschaftliches Klima zugunsten von Menschen mit HIV/AIDS. Sie informiert, klärt auf, leistet Lobbyarbeit.



Dabei arbeitet die AIDS-Stiftung gemeinsam mit anderen Organisationen – stets das große Ziel aus der Satzung vor Augen: „Die Deutsche AIDS-Stiftung will die Lebensbedingungen von HIV-positiven und an AIDS erkrankten Menschen verbessern ...“



## EINZELHILFEN/PROJEKTFÖRDERUNG

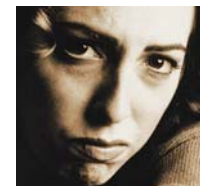
# Licht in den Alltag

Die Deutsche AIDS-Stiftung hilft schnell und unbürokratisch aidskranken Menschen – mit Projekten und in individueller Not

Schnelle, unbürokratische Unterstützung für Betroffene in Not, die so genannte Einzelhilfe, gehört zu den wichtigsten Aufgaben der Deutschen AIDS-Stiftung. Wer HIV-infiziert ist, gerät meist in materielle Not – und so sind es oft kleine Dinge, die große Hilfe bringen. Über 60.000 Mal haben sich betroffene Menschen bereits an die Stiftung gewendet – mit über 27 Millionen Euro wurden sie unterstützt.

## HILFE FINDEN – ISOLATION DURCHBRECHEN

Neben materieller Not sind aidskranke Menschen in der Regel auch von sozialer Isolation betroffen. Dank Zuschüssen der AIDS-Stiftung konnten verschiedene AIDS-Beratungsstellen geschützte Räume schaffen: Frühstückstreffs, Positiven-Cafés oder Orte gemeinsamer Freizeitgestaltung. Daneben finanziert die Stiftung Krankenreisen für von HIV/AIDS Betroffene und zwei Häuser in Berlin und Essen, in denen Aidskranke betreut wohnen. Jährlich unterstützt die AIDS-Stiftung über 100 Hilfsprojekte in Deutschland mit vielen Hunderttausend Euro und hilft so, das Leben von Kranken zu erleichtern.



**Anita Kocher\* ist seit 20 Jahren HIV-positiv. Vor zwei Jahren plötzlich der Zusammenbruch: Trennung vom Ehemann nach mehr als 13 Jahren Ehe. Sie war allein, auf sich gestellt mit dem bisschen Geld aus dem Halbtagsjob. Zu allem Unglück brachen noch zwei Zähne. „Ich bin verzweifelt und weiß nicht, wie ich den Arzt bezahlen soll“, schieb sie.**

*\*Name geändert*

## PROJEKTFÖRDERUNG INTERNATIONAL

# Hoffnung geben – weltweit

AIDS kann längst nicht mehr nur lokal bekämpft werden – die Deutsche AIDS-Stiftung hilft international

Über 40 Millionen Menschen leben weltweit mit dem HI-Virus, rund fünf Millionen infizieren sich jährlich neu. Mehr als 90 Prozent der Betroffenen leben in Entwicklungsländern, haben keinen Zugang zu Ärzten, Medikamenten oder Pflege. Der Brennpunkt der Epidemie liegt im südlichen Afrika. Hier ist das Gesicht von AIDS jung und weiblich – über 75 % der Neuinfizierten im Alter von 15 bis 25 sind Frauen. Durch den Tod zahlloser Erwachsener zerbrechen traditionelle Familienstrukturen, zurück bleiben Großeltern und Waisen.

## EIN ZUHAUSE FÜR AIDSWAISEN, MEDIKAMENTE FÜR AIDSKRANKE

Angesichts des weltweit millionenfachen Leids engagiert sich die Deutsche AIDS-Stiftung seit 2000 auch über Deutschland hinaus. Sie konzentriert sich auf beispielhafte Projekte in besonders stark betroffenen Regionen, fördert zum Beispiel Aidsweisen in Südafrika, unterstützt infizierte, alleinstehende Mütter und ihre Kinder, sorgt für die Medikamentenversorgung von HIV-infizierten Familien und klärt Jugendliche über den Schutz vor HIV/AIDS auf. Für diese internationalen Hilfsprojekte stellt die Deutsche AIDS-Stiftung mehrere hunderttausend Euro jährlich zur Verfügung. So gibt sie Hoffnung und die Chance auf eine bessere Zukunft. Weltweit – für Menschen, die ohne Hilfe keine Chance haben.

